li.wu.

No. CCCLIV

Kinoprogramm
Januar 2026

Lichtspieltheater Wundervoll
01/2026

		FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4	FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23
DO	01.01.	16:00 + 19:00 Der Fremde	17:15 Therapie für Wikinger 20:00 Die jüngste Tochter
FR	02.01.	16:00 + 19:00 Der Fremde	17:15 Die jüngste Tochter 20:00 Therapie für Wikinger
SA	03.01.	14:15 Die Schule der magischen Tiere 4 16:15 + 19:00 Der Fremde	17:15 Therapie für Wikinger 20:00 Die jüngste Tochter
SO	04.01.	14:45 Die Schule der magischen Tiere 4 16:45 **Jetzt. Wohin.** 19:00 Der Fremde	15:00 OmU **Der geheimnisvolle Blick des Flamingos** 17:15 Die jüngste Tochter 20:00 Therapie für Wikinger
MO	05.01.	16:00 DF + 19:00 OmU Der Fremde	17:15 Therapie für Wikinger 20:00 OmU Die jüngste Tochter
DI	06.01.	16:00 Der Fremde 19:00 **Jetzt. Wohin.**	17:15 Die jüngste Tochter 20:00 OmU Therapie für Wikinger
MI	07.01.	16:00 + 19:00 Der Fremde	17:15 Therapie für Wikinger 20:00 Die jüngste Tochter
DO	08.01.	16:00 + 19:00 Sentimental Value	17:45 Bon Voyage 20:00 Ein einfacher Unfall
FR	09.01.	16:00 + 19:00 Sentimental Value	17:45 Ein einfacher Unfall 20:00 Bon Voyage 22:00 OmU **Das Schweigen der Lämmer**
SA	10.01.	14:15 Die Schule der magischen Tiere 4 16:15 + 19:00 Sentimental Value	17:45 Bon Voyage 20:00 Ein einfacher Unfall 22:00 **Das Schweigen der Lämmer**
SO	11.01.	14:00 Die Schule der magischen Tiere 4 16:00 **Ostpreußen. Entschwundene Welt** mit Filmemacher 19:00 Sentimental Value	15:15 OmU **Der geheimnisvolle Blick des Flamingos** 17:45 OmU Ein einfacher Unfall 20:00 Bon Voyage
MO	12.01.	16:00 DF + 19:00 OmU Sentimental Value	17:45 Bon Voyage 20:00 OmU Ein einfacher Unfall
DI	13.01.	16:00 Sentimental Value 19:00 OmU **Der 13. wundervolle Überraschungsfilm**	17:45 Ein einfacher Unfall 20:00 OmU Bon Voyage
MI	14.01.	16:00 + 19:00 Sentimental Value	17:45 Bon Voyage 20:00 Ein einfacher Unfall
DO	15.01.	16:00 Sorda – Der Klang der Welt 19:00 **Silent Friend** mit Darsteller	17:00 Im Schatten des Orangenbaums 20:00 Sentimental Value
FR	16.01.	16:00 Silent Friend 19:00 **Sorda – Der Klang der Welt** mit Einführung	17:15 Sentimental Value 20:00 Im Schatten des Orangenbaums
SA	17.01.	16:45 **Ostpreußen. Entschwundene Welt** 19:00 Silent Friend	14:00 **Mitmachcircus** 15:00 **Zirkuskind** 17:00 Im Schatten des Orangenbaums 20:00 Sentimental Value
SO	18.01.	14:00 Zirkuskind 16:00 + 19:00 Silent Friend	16:00 **Transgermania** mit Gespräch 19:00 Sentimental Value
MO	19.01.	16:00 Sorda – Der Klang der Welt 19:00 DF mit englischen UT **Silent Friend**	17:00 OmU Im Schatten des Orangenbaums 20:00 OmU Sentimental Value
DI	20.01.	16:00 Silent Friend 19:00 OmU Sorda – Der Klang der Welt	17:15 Sentimental Value 20:00 OmU **Das Schweigen der Lämmer**
MI	21.01.	16:00 + 19:00 Silent Friend	17:15 Sentimental Value 20:00 Im Schatten des Orangenbaums
DO	22.01.	16:00 + 19:00 Die progressiven Nostalgiker	17:00 Silent Friend 20:00 OmU Die My Love
FR	23.01.	16:00 + 19:00 Die progressiven Nostalgiker	17:45 Die My Love 20:00 Silent Friend
SA	24.01.	14:30 Zirkuskind 16:30 + 19:00 Die progressiven Nostalgiker	16:30 **Das fast normale Leben** mit Regisseur 20:00 Silent Friend
SO	25.01.	13:45 OmU Coco Ferme 15:45 Strickkino **Jenseits von Afrika** 19:00 Die progressiven Nostalgiker	14:00 Mitgliederversammlung des Fördervereins des li.wu. e.V. 16:30 OmU **Folktales** 19:00 Silent Friend
MO	26.01.	16:00 DF + 19:00 OmU Die progressiven Nostalgiker	17:00 Silent Friend 20:00 **Das fast normale Leben**
DI	27.01.	18:00 Kinotag »Augen auf« **Das geheime Stockwerk** 21:00 Die progressiven Nostalgiker	17:00 Silent Friend 20:00 OmU Die My Love
MI	28.01.	16:00 + 19:00 Die progressiven Nostalgiker	17:00 Silent Friend 20:00 Die My Love

Filmstammtisch
am letzten Montag des Monats
26.01., 18:30 Uhr in der Diele, Foyer der FRIEDA 23
Für alle, die Lust haben, sich über Gesehenes auszutauschen!

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · **DF:** Deutsche Fassung · **OV:** Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm Schatzkiste Querbeet

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2026 gegen € 10,45 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 8,00 · **ermäßigt:** € 6,00 · **U21:** € 5,00
Abokarte: für 8 × Kino € 56,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · **liwu.de**

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock

klimaneutraler Geschäftsbetrieb PK-DE-00565 · FFA · AG KINO Gilde deutscher Filmkunsttheater · EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

Am 25.1.2026 um 14 Uhr lädt der Förderverein des li.wu. e.V. zur Mitgliederversammlung in die Frieda 23 ein! Mit gemeinsamem Kaffeetrinken und Kinobesuch.

Therapie für Wikinger

Regie: Anders Thomas Jensen, DK/Schweden 2025, 116 min, DF und OmU (Dän.), FSK 16

Nach vierzehn Jahren hinter Gittern wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute seines damaligen Raubüberfalls ist nie aufgetaucht – nur sein Bruder Manfred (Mads Mikkelsen) kennt das Versteck. Doch in der Zwischenzeit hat Manfreds geistige Verfassung stark gelitten, und die Erinnerungen an den Verbleib des Geldes sind verschwommen. Gemeinsam begeben sich die ungleichen Brüder auf eine Suche, die mehr als nur eine Jagd nach der Beute wird. »‚Therapie für Wikinger' macht dort weiter, wo Filme wie ‚Adams Äpfel', ‚Men & Chicken' und ‚Helden der Wahrscheinlichkeit' aufgehört haben: mit viel schwarzem Humor und Geschmacklosigkeiten, bei denen sich doch noch irgendwie alle liebhaben können.« (filmstarts.de)

Der Fremde

Regie: François Ozon, Fkr. 2025, 122 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.

Die jüngste Tochter

Regie: Hafsia Herzi, Fkr. 2025, 113 min, DF und OmU (Franz., Arab.), FSK 12

Fatima (Nadia Melliti) ist 17 Jahre alt und die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie. Gemeinsam mit ihrer Jungsclique besucht sie ein Gymnasium in der Vorstadt. Obwohl sie in einer festen Beziehung ist, spürt sie zunehmend eine Anziehung zu Frauen. Mit dem Umzug nach Paris für ihr Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie findet Anschluss an die queere Szene, schließt enge Freundschaften und verliebt sich leidenschaftlich in die Krankenschwester Ji-Na. Zwischen ihrem muslimischen Glauben und ihren Gefühlen hin- und hergerissen, sucht Fatima nach ihrem eigenen Weg.

Internationale Filmfestspiele Cannes 2025: Preis als Beste Darstellerin für Nadia Melliti

ANZEIGE

BAU GUT

Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Jetzt. Wohin. – Meine Reise mit Robert Habeck

Regie: Lars Jessen, BRD 2025, 90 min, FSK 6

Der Dokumentarfilm blickt hinter die Kulissen des Wahlkampfs 2025 von Robert Habeck – einer Kampagne, die mit großen Erwartungen beginnt und mit deutlichen Einbußen für die Grünen endet. Danach zieht sich Habeck aus der Politik zurück. Kaum ein deutscher Politiker hat in den letzten Jahren mehr Emotionen ausgelöst: Für die einen ist er Hoffnungsträger, für die anderen Projektionsfläche aller Enttäuschungen.

Filmemacher Lars Jessen sucht Antworten: Warum ist es so gekommen? Was ist schiefgelaufen und wie kann progressive Politik in Zeiten von Populismus wieder gelingen?

Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter

Regie: Enya Baroux, Fkr. 2025, 97 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Die 80-jährige Marie hat ihr Leben stets selbstbestimmt gestaltet – und daran ändert auch ihre schwere Krankheit nichts! Den Termin für die Sterbehilfe in der Schweiz hat sie bereits vereinbart – jetzt muss sie es nur noch ihrer Familie beibringen. Doch im letzten Moment verlässt sie der Mut, und sie rettet sich in die Notlüge von einer angeblichen Erbschaft, die in der Schweiz auf sie wartet. Ihr Sohn Bruno, den ständig Geldsorgen plagen, will sofort aufbrechen. Auch Brunos Tochter Anna, die mitten im Chaos der Pubertät steckt, kommt mit. Als Fahrer rekrutiert Marie kurzerhand Rudy, den hilfsbereiten jungen Mann vom Pflegedienst. Sie entstauben das alte Wohnmobil, und die vier machen sich – samt Rudys zahmer Ratte – auf den Weg. Marie tut auf der Fahrt vieles, was sie lange nicht mehr getan hat: Sie badet im Meer, tanzt zu Schlagermusik und sitzt spätabends am Lagerfeuer. Sie genießt die Reise – und ganz nebenbei findet die Familie wieder zueinander.

Doch irgendwann nähert sich die kleine Truppe ihrem Reiseziel, und Marie steht vor einer Entscheidung … Eine wirklich vergnügliche Komödie dank einer wunderbaren Hauptdarstellerin und einem originellen Drehbuch!

Ostpreußen – Entschwundene Welt

Regie: Hermann Pölking, BRD 2025, 100 min, FSK 0

Der dokumentarische Film unternimmt eine einzigartige filmische Zeitreise. Er erzählt die Geschichte Ostpreußens in der Zeit von 1912 bis 1945 ausschließlich anhand historischer Film- und Tonaufnahmen. Über 70 Prozent des verwendeten Materials stammen von Amateurfilmern, wodurch der Film immer wieder auch persönliche, biografische Einblicke bietet. Es handelt sich um einen reinen Kompilationsfilm ohne nachträgliche Inszenierungen, Interviews oder Neuaufnahmen der historischen Landschaft.

Am 11.1. anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher Hermann Pölking

ANZEIGE

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de · 0179-50 65 348

Sentimental Value

Regie: Joachim von Trier, Fkr./Norw./BRD/Schwed./DK, 133 min, DF und OmU (Norweg.), FSK 12

Nach dem Tod ihrer Mutter stehen die Schwestern Nora (Renate Reinsve) und Agnes Borg vor der Herausforderung, sich mit ihrem entfremdeten Vater Gustav (Stellan Skarsgård) auseinanderzusetzen – einem einst gefeierten, inzwischen weitgehend in Vergessenheit geratenen Regisseur. Nora hat ihre Karriere als Theaterschauspielerin kompromisslos verfolgt, während Agnes ein ruhigeres Leben mit Familie und festem Beruf gewählt hat. Gustav hat ein neues Drehbuch verfasst und bietet seiner Tochter Nora die Hauptrolle an. Doch sie lehnt das Angebot entschlossen ab…

Internationale Filmfestspiele Cannes 2025: Großer Preis der Jury, Norwegischer Oscar-Kandidat 2026

Der 13. wundervolle Überraschungsfilm

Einlass ab 18 Jahren (unabhängig von der tatsächlichen Altersfreigabe des Films)

Ein Jahr »WuVo Ü-Film« liegt hinter uns, auf ins 2. Jahr: Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln noch vor dem offiziellen Starttermin – und dieser darf hinterher bewertet werden. Eintritt: 5,– €.

Ein einfacher Unfall

Regie: Jafar Panahi, Fkr./Lux./Iran 2025, 103 min, DF und OmU (Persisch), FSK 16

Rashid ist mit seiner Frau und seiner Tochter auf dem Weg nach Hause, als ihm ein Hund vor das Auto läuft. Um den Wagen reparieren zu lassen, suchen sie eine nahegelegene Werkstatt auf, wo es zu einer folgenschweren Begegnung kommt. Vahid, einer der Mechaniker, glaubt in Rashid den Mann zu erkennen, der ihn einst im Gefängnis gefoltert hat. Vahid schmiedet einen Plan, um sich zu rächen. Doch dann kommen ihm Zweifel, ob Rashid der Richtige ist.

Cannes 2025: Goldene Palme, Französ. Oscar-Kandidat 2026

Silent Friend

Regie: Ildiko Enyedi, BRD/Ung./Fkr./China 2026, 147 min, DF und DF mit engl. UT, FSK 6

In einem botanischen Garten einer alten Universitätsstadt in Deutschland steht ein mächtiger Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stummer Zeuge des Lebens um ihn herum. 2020 beginnt ein Neurowissenschaftler (Tony Leung Chiu-wai) aus Hongkong ein ungeplantes Experiment mit dem Baum, während er eigentlich den Ursprung des Bewusstseins bei Säuglingen erforscht. 1972 wird ein junger Student (Enzo Brumm) durch die stille Begegnung mit einer Geranie tief geprägt. 1908 entdeckt die erste Studentin (Luna Wedler) der Universität mithilfe der Fotografie verborgene Strukturen im Pflanzenreich – Muster, die auf eine tiefere Ordnung hinweisen. Drei tastende Annäherungen, jede fest verwurzelt im eigenen zeitlichen Kontext. Was sie verbindet, ist eine stille Kraft: das beharrliche, geheimnisvolle Wirken der Natur.

Am 15.1. anschließendes Filmgespräch mit dem Darsteller Enzo Brumm

li.wu. – Förderverein
foerderverein-liwu.de

Sorda – Der Klang der Welt

Regie: Eva Libertad García, Spanien 2025, 99 min, DF m. UT f. HG und OmU (Span.), FSK 12

Die gehörlose Ángela und ihr hörender Partner Héctor bekommen ein Kind. Nach der Geburt ihrer Tochter stehen sie vor zahlreichen Herausforderungen und geraten in eine Krise. Ángela muss sich einer Welt stellen, die oft wenig Verständnis für ihre Perspektive bietet, und lernen, ihr Kind in einer Umgebung großzuziehen, die nicht für sie gemacht zu sein scheint.

Film läuft auf Spanisch mit erweiterten UT und in der deutschen Fassung mit SDH Untertiteln (Untertitel für Hörgeschädigte)

Eine Veranstaltung mit dem Gehörlosenortsverein Rostock e.V. Vorab eine kurze Einführung zum Film und ein Gespräch mit Antje Hebst.

Die progressiven Nostalgiker

Regie: Vinciane Millereau, Fkr. 2026, 103 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der neuen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert.

Mit rotzfrechem Humor, präzisem Sarkasmus und herrlicher Situationskomik nimmt der Film die Heilsversprechen unserer Gegenwart aufs Korn und erzählt von der wunderbaren Relativität der Geschichte.

Im Schatten des Orangenbaums

Regie: Cherien Dabis, BRD/Zypern/USA/Jordan. u.a. 2025, 146 min, DF und OmU (Arab./Engl.), FSK 12

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor bei einem Protest schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um Haus und Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kannte. Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich das Schicksal zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt – und einen Weg zur Versöhnung verspricht. Jordanischer Beitrag für den Auslands-Oscar 2026

li.wu.-Schatzkiste #84

Das Schweigen der Lämmer

Regie: Jonathan Demme, USA 1991, 118 min, DF und OmU (Englisch), FSK 16

Die angehende FBI-Agentin Clarice Starling wird auf den Fall des Serienmörders »Buffalo Bill« angesetzt. Ihr Vorgesetzter schickt sie zu dem inhaftierten Kannibalen Hannibal Lecter (Anthony Hopkins), dem sie Informationen entlocken soll.

Beitrag #4 der kleinen Polizeifilm-Reihe nimmt sich einen ganz speziellen Leckerbissen und vielfachen Oscar-Preisträger zur Brust. Mit Einführung von Max Roth.

Transgermania – Vom Alpenrand zum Meeresstrand

Regie: Ralf Schauwacker, BRD 2025, 92 min, keine FSK

Ein einzigartiges Wettrennen zu Pferd durch ganz Deutschland – von den Alpen in Pfronten bis an die Nordseeküste nach Cuxhaven. Distanzreiten bedeutet Ausdauer, Strategie und Vertrauen – ein Marathon zu Pferd. Die Teilnehmer müssen ihre Pferde genau kennen und einschätzen: Wie weit können wir gehen? Wie viel Tempo ist möglich? Während die meisten Distanzritte an einem Tag enden, stellt dieses Rennen alles bisher Dagewesene in den Schatten. Ein Ritt über 1300 Kilometer – das gab es in Deutschland noch nie. 66 Teilnehmer nehmen 2024 die Herausforderung an. Sieben Pferde bewältigen mehr als 1000 Kilometer in drei Wochen, doch nur eines schafft die gesamte Strecke und holt den Sieg.

Anschließendes Gespräch mit Lothar Preuß, Teilnehmer von Transgermania 2025. Eine Kooperation mit dem VFD e.V. Mecklenburg-Vorpommern

Strickkino am 25.01.

Jenseits von Afrika

Regie: Sydney Pollack, USA 1985, 161 min, DF, FSK 12

Karen (Meryl Streep) heiratet ihren Cousin Bror (Klaus Maria Brandauer) und baut mit ihm zusammen eine Kaffeeplantage in Kenia auf, doch ihre Ehe ist keine glückliche. Karens Leben ändert sich schlagartig, als sie den attraktiven Safari-Jäger Denys (Robert Redford) kennenlernt und sich in ihn verliebt. Als der Krieg ausbricht, beweist Tania ihre enorme Tatkraft: In einem wochenlangen Treck quer durch Kenia gelingt es ihr, die Truppen mit lebensnotwendigen Nachschub zu versorgen. Von nun an gilt sie als die außergewöhnlichste Frau in der Kolonie.

Strickkino: Das Licht geht nicht ganz aus und alle dürfen ihre Handarbeiten mitbringen!

ANZEIGE

Jürgen Fuhrmann

KUNST + RAHMEN

Grafik · Kunstdrucke · Malerei
Passepartouts · Einrahmungen
Galerieschienen · Mietrahmen
Holzleisten und Spiegel

Verkauf von Grafiken von
Inge Jastram und Falko Behrendt

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Augen auf – Kinotag: Wann erhebe ich meine Stimme?

Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Das geheime Stockwerk

Regie: Norbert Lechner, BRD 2026, 95 min, FSK 6

Der zwölfjährige Karli zieht in die Alpen, wo sich seine Eltern den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Statt Ferien zu machen muss Karli missmutig seinen Eltern beim Abkratzen alter Tapeten helfen. Doch dann entdeckt er, dass er mit dem alten Fahrstuhl in die Vergangenheit reisen kann, ins Jahr 1938! Karli freundet sich dort mit dem jüdischen Mädchen Hannah und dem Schuhputzer Georg an. Zusammen lösen sie einen spannenden Kriminalfall und Karli begreift, was für ein Schatten über der Welt von Hannah und Georg liegt.

Premiere mit einer Keynote von Eva-Maria Kröger (Oberbürgermeisterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock)

Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Darsteller André Jung und Christian Ulbricht (Leiter Regionalzentrum für demokratische Kultur Vorpommern-Greifswald) statt. Moderation: Katharina Elsner (Freie Journalistin & Moderatorin).

In Kooperation mit der Hanse -und Universitätsstadt Rostock und der Heinrich-Böll-Stiftung MV.

SPECIAL: Buy One Get Two!

Beim Kauf eines regulären Tickets erhalten Begleitungen unter 18 Jahre freien Eintritt. Buy One Get Two-Tickets gibt es nur an der Kinokasse und nur solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen zum Augen auf-Kinotag: https://www.augenauf-kinotag.de/

Schulkino zum Augen auf-Kinotag

Vormittags am 27. und 28. Januar können Schulklassen hier im li.wu. vier ausgewählte Filme zum Thema Nationalsozialismus erleben und diskutieren. Zu allen Vorstellungen werden Filmschaffende und Filmexpert:innen erwartet. Weitere Infos und Anmeldung unter: https://www.augenauf-kinotag.de/schulkino/schulprogramm-am-kinotag/programm-rostock

Eine Initiative der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ). Konzipiert und umgesetzt wird der Kinotag gemeinsam mit der Agentur Jetzt & Morgen. Filmpädagogisch begleitet von VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz, in Kooperation mit den SchulKinoWochen/Filmland MV.

Die My Love

Regie: Lynne Ramsay, Kanada 2025, 118 min, DF und OmU (Engl.), FSK 16

Grace (Jennifer Lawrence) und ihr Partner Jackson (Robert Pattinson) haben beschlossen, ihr Leben im hektischen New York City hinter sich zu lassen und aufs Land nach Montana zu ziehen. Grace ist nämlich schwanger. Doch die Geburt ihres Sohnes überschneidet sich mit Jacksons Job, der ihn mehrere Tage pro Woche nicht zu Hause sein lässt. Grace ist also oft alleine mit ihrem Baby. Während sie zunehmend in ein Wechselspiel aus Liebe und psychischer Überforderung gerät, scheint Jackson jedoch die wachsende Distanz zwischen ihnen und ihre immer labiler werdende Verfassung kaum wahrzunehmen.

Das fast normale Leben

Regie: Stefan Sick, BRD 2026, 135 min, FSK 12

Der Film begleitet einfühlsam den Alltag von vier Mädchen, die in einer Wohngruppe der Kinder- und Jugendhilfe leben. Abgeschnitten von ihren Herkunftsfamilien, kämpfen sie Tag für Tag mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens – zwischen dem Wunsch nach Zugehörigkeit, der Suche nach sich selbst und der Hoffnung auf ein Stück Normalität. Während sie versuchen, ihren Platz in der Welt zu finden, bleibt der Traum von einem Zuhause, wie es einmal war – oder sein könnte – stets präsent.

Am 24.1. anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Stefan Sick.

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Der geheinmnisvolle Blick des Flamingos

Regie: Diego Cespedes, Chile/Fkr/BRD 2025, 108 min, OmU (Spanisch), FSK 16

1984. Lidia, ein unerschrockenes 12-jähriges Mädchen, lebt in einem abgelegenen Bergbaudorf, das von einer unbekannten Krankheit befallen ist, die bereits mehrere Männer getötet hat. Gerüchten zufolge wird sie übertragen, wenn sich ein Mann durch einen Blick in die Augen verliebt. Als ein Familienmitglied Lidias beschuldigt wird und die Dorfbevölkerung drastische Maßnahmen ergreift, ist das Mädchen gezwungen, sich näher mit dem Mythos auseinanderzusetzen.

Folktales

Regie: Heidi Ewing/Rachel Grady, USA/Norw. 2026, 106 min, OmU (Engl./Norweg.), noch keine FSK

Eine Gruppe Teenager entscheidet sich für ein ungewöhnliches »Lückenjahr« und erlernt das Führen von Hundeschlitten sowie das Überleben in der arktischen Wildnis. In der Hoffnung, in der modernen Welt Orientierung und Sinn zu finden, stellen sie sich den Herausforderungen der Natur. Geduldige Lehrkräfte und ein Hof voller Alaskan Huskies begleiten sie auf diesem Weg.

Wunderlinchen zeigt

Die Schule der magischen Tiere 4

Regie: Bernhard Jasper/Maggie Peren, BRD 2025, 89 min, FSK 0, empf. ab 8

Wieder heißt es: »Halte dich bereit!« und zwei neue sprechende Tiere aus der magischen Zoohandlung kommen zu Kindern in Idas Klasse: die Mini-Eule Muriel und der Koboldmaki Fitzgarraldo.

ANZEIGEN

Sailed Yoga @

ronja espresso®

Zirkuskind

Regie: Anna Koch/Julia Lemke, BRD 2025, 86 min, FSK 0, empf. ab 8

Santino ist ein Zirkuskind. Sein Urgroßvater ist einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands und erzählt von Schlangenmenschen, halsbrecherischen Kunststücken und Elefanten-Bullen. Der Dokumentarfilm für Kinder erzählt aus dem Leben der letzten Nomaden Deutschlands – vom Aufwachsen mit der Großfamilie und Tieren, von einem Leben ohne Netz und doppelten Boden, frei wie ein Vogel. Ein dokumentarisches Roadmovie für Kinder und deren Familien über das Leben einer Zirkusfamilie zwischen Realismus und Magie.

Am 17.1. exklusiv in der Frieda: 14:00 Mitmachcircus mit der Circusschule Fantasia. 15:00 Filmstart »Zirkuskind«. Eine Kooperation mit dem Circus Fantasia

Coco Ferme

Regie: Sebastien Gagné, Kanada 2023, 89 min, OmU (Franz.), empf. ab 9

Nur widerwillig zieht Max mit seinem Vater von Montreal aufs Land. Als er jedoch beim Frühstück feststellt, dass die Eier vom Bauernhof viel besser schmecken als die aus industrieller Tierhaltung, beschließt er, zusammen mit seinem Cousin Charles, die tierfreundliche Coco Farm zu gründen.

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,- €
Dienstag, 06.01., 17:30 und 20 Uhr

Dann passiert das Leben

Regie: Neele Leana Vollmar, BRD 2025, 123 min, FSK 6

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, ist für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Überhaupt: Sie mag keine Veränderungen. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben…

ANZEIGEN

SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920515 Freecall 0800/4920500